



## Zitat des Tages

**„Die Leitungen dort sind teils älter als die erfahrensten Mitglieder unseres Gremiums.“**

Kißleggs Bürgermeister Dieter Krattenmacher über die Leitungen in den Duschräumen der Schwimmhalle Kißlegg.

• GEMEINDEN

## In eigener Sache

### Wir schlagen neue Seiten auf!

Liebe Leserinnen, liebe Leser, mit der morgigen Ausgabe schlagen Sie neue Seiten in Ihrer Schwäbischen Zeitung auf. Mehr Region, mehr Veranstaltungen, mehr Struktur lautet dabei die Devise Ihres neuen Lokal- und Regionalteils. Mehr Heimat werden wir Ihnen zukünftig bieten und noch ausführlicher über den Tellerrand hinaus blicken. Beispielsweise gibt es ab morgen jeweils eine Seite für das Allgäu und eine weitere für Oberschwaben. Auch den Blick in Richtung Bodensee und den Raum Biberach bis hin nach Vorarlberg weiten wir für Sie dadurch aus. Geschärft wird auch der Blick auf die Veranstaltungen der Region und darüber hinaus – auf zwei Seiten verdoppeln wir unser Serviceangebot. Seien Sie also gespannt auf die morgige Ausgabe. Und, um Ihnen die Neuerungen entsprechend anschaulich zu machen, liegt der Samstagsausgabe ein vierseitiger Sonderdruck zur neuen Seitenstruktur bei. **Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen die Wangener SZ-Redaktion**

## Heilix Pässle!

### Ruhestörung

Die Fußball-WM stört mich derzeit empfindlich in meiner Nachtruhe! Das heißt, eigentlich tut das mein Bruder. Denn im Gegensatz zu mir führt er als Doktorand so eine Art Studentenleben mit richtigem Gehalt. Weil sich Studenten bekanntlich ihre Zeit gern einteilen, wie sie es für

richtig halten, schaut er sich jede nächtliche Partie an, weil er morgens ja ausschlafen kann. Leider hält es mein Zwilling für nötig, mich über alle Neuigkeiten direkt in Kenntnis zu setzen. So erreichte mich kürzlich um 2.04 Uhr eine Kurzmeldung, in der er mir irgendwelche Nichtigkeiten mitteilte. Meine Antwort darauf: „Die arbeitende Bevölkerung schläft um diese Uhrzeit!“ Er schrieb daraufhin, dass auch er hart arbeite – schwer zu glauben, schließlich schrieb er die Nachricht mitten in der Nacht aus Sizilien, wo er gerade wegen einer Vortragsreihe weilt. Manchmal glaube ich, dass ich den falschen Job habe... (eis)



FIFA WORLD CUP Brasil

richtig halten, schaut er sich jede nächtliche Partie an, weil er morgens ja ausschlafen kann. Leider hält es mein Zwilling für nötig, mich über alle Neuigkeiten direkt in Kenntnis zu setzen. So erreichte mich kürzlich um 2.04 Uhr eine Kurzmeldung, in der er mir irgendwelche Nichtigkeiten mitteilte. Meine Antwort darauf: „Die arbeitende Bevölkerung schläft um diese Uhrzeit!“ Er schrieb daraufhin, dass auch er hart arbeite – schwer zu glauben, schließlich schrieb er die Nachricht mitten in der Nacht aus Sizilien, wo er gerade wegen einer Vortragsreihe weilt. Manchmal glaube ich, dass ich den falschen Job habe... (eis)

## So erreichen Sie uns

Geschäftsstelle 07522/91682-20  
Fax 0751/2955-99-8899  
Redaktion 07522/91682-40  
Fax 0751/2955-99-8898  
redaktion.wangen@schwaebische.de  
Anzeigenservice 07522/91682-20  
Aboservice 0751/29 555 555  
Anschrift Eselberg 4,  
88239 Wangen  
• schwäbische.de



## Guido Buchwald sorgt als

### „Weltmeister im Wohnzimmer“ für gute Laune

Mit dem Ergebnis sei er zufrieden, mit dem Spiel nicht so ganz, sagte Guido Buchwald (Mitte, weißes Hemd) nach dem 1:0 der deutschen Nationalmannschaft gegen die USA. Der Fußball-Weltmeister des Jahres 1990 war am Donnerstag bei Familie Dettling in Amtzell zu Besuch. Sie hatte sich für die SWR- und Rewe-Aktion „Weltmeister im Wohnzimmer“ beworben – und als eine von drei Familien im Ländle

den Zuschlag erhalten. Mitgebracht hatte die Fußballlegende SWR1-Moderatorin Petra Klein, Grillgut für rund 30 Fußballparty-Gäste und jede Menge gute Laune. Letztere floss – wie auf unserem Bild – auch in die stimmungsgewaltigen Radioübertragungen „Live aus Amtzell“ ein. Mehr zum weltmeisterlichen Besuch ist in der Samstagsausgabe der Schwäbischen Zeitung zu lesen.

SWE/FOTO: SUSI WEBER

## Interview

### „Sehen gute Voraussetzungen“

Organisator German Umhau über das D' Arge nab

WANGEN (sz) - Das neunte Wanger D' Arge nab wird am Samstag um 12 Uhr gestartet. Der Lions-Club Wangen-Isny freut sich auf viele Zuschauer und hofft auf viele teilnehmende Spaßboote, wie der Club-Beauftragte, German Umhau, im SZ-Gespräch sagt.

Herr Umhau, das Wetter hat es nicht immer gut mit dem Wanger D' Arge nab gemeint. Was sagen die Prognosen für Samstag? Die Vorhersagen der professionellen Wetterfrösche sind derzeit noch unübersichtlich. Die Lufttemperatur dürfte in jedem Fall im erträglichen Bereich liegen. Auch was den Wasserstand in der Argen betrifft, ist nichts Außergewöhnliches zu erwarten. Wie es aussieht, werden wir genau die für unser Event benötigte Menge haben. Vormittags sollte am Samstag die Sonne scheinen, auch nachmittags, aber bei steigendem Regenrisiko. Als notorische Optimisten sehen wir gute Voraussetzungen für das D' Arge nab 2014.



German Umhau FOTO: SWE

Die Sicherheit auf der Argen ist dem Lions-Club ja immer ein wichtiges Anliegen... Ja, auf alle Fälle. Schwimmwesten sind vorhanden, ebenso werden auch DLRG und DRK dafür sorgen, dass das D' Arge nab ein ausschließlich spaßiges und keinesfalls gefährliches Spektakel wird.

Anmeldungen werden am Samstag ab 11 Uhr im Startbereich an der Argen oberhalb der Gallusbrücke entgegen genommen. Nach den Spaßbooten wird das Entenrennen gestartet, für das bei der Veranstaltung Lose erworben werden können. Danach lädt der Lions-Club zur Siegerehrung und Hockete im Park bei der Hochwasserente. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage [www.D-Arge-nab.de](http://www.D-Arge-nab.de)

könnten in diesem Fall aber eingelagert werden. Für das Entenrennen würde dann ebenfalls eine Schlechtwetterklausel gelten, die besagt, dass wir die Lostombola auf den verkaufsoffenen Sonntag am 21. September verlegen. Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir allerdings davon aus, dass alles läuft wie geplant.

Das heißt, Bootsbauer sind noch willkommen?

Selbstverständlich. Noch können Boote gebaut werden. Am Freitag sogar noch im Jugendhaus nach telefonischer Absprache unter 0 75 22 / 91 27 83. Wer möchte, kann sich aber auch noch Kartonagen, Kleberollen oder Papprohre bei der Holzindustrie Bernhardt in Hiltensweiler, Telefon 0 75 28 / 95 110, besorgen – und zu Hause werkeln.

Die Sicherheit auf der Argen ist dem Lions-Club ja immer ein wichtiges Anliegen...

Ja, auf alle Fälle. Schwimmwesten sind vorhanden, ebenso werden auch DLRG und DRK dafür sorgen, dass das D' Arge nab ein ausschließlich spaßiges und keinesfalls gefährliches Spektakel wird.

Anmeldungen werden am Samstag ab 11 Uhr im Startbereich an der Argen oberhalb der Gallusbrücke entgegen genommen. Nach den Spaßbooten wird das Entenrennen gestartet, für das bei der Veranstaltung Lose erworben werden können. Danach lädt der Lions-Club zur Siegerehrung und Hockete im Park bei der Hochwasserente. Weitere Informationen gibt es auf der Homepage [www.D-Arge-nab.de](http://www.D-Arge-nab.de)

## Stadt will Wohnungen effizienter verwalten

Gemeinderat befürwortet Vorbereitung für weiteren Eigenbetrieb – Neue Stelle nötig

Von Bernd Treffler

WANGEN - Die städtische Wohnungswirtschaft soll effizienter und transparenter werden. Deshalb will die Stadt einen Eigenbetrieb gründen, um ihre Mietwohnungen zu verwalten. Der Gemeinderat stimmte den Plänen in der jüngsten Sitzung grundsätzlich zu. Die meisten Bedenken gab es, weil damit auch eine neue Stelle verbunden ist, die den Wangener Personalrat weiter in die Höhe schraubt.

125 Wohnungen und 34 Zimmer für je zwei Personen gehören derzeit der Stadt, die zudem 82 Wohnungen Dritter verwaltet. Mit dem geplanten Bau einer Asylbewerber- und Obdachlosenunterkunft am Herzmanns Weg kommen in absehbarer Zeit rein rechnerisch weitere Mieter hinzu. Die jährlichen Einnahmen betragen rund 700 000 Euro, an Mieten und Nutzungsentschädigung besteht aktuell ein Ausstand von knapp 400 000 Euro. Mit der Verwaltung der Wohnungen ist derzeit Personal aus verschiedenen Ämtern befasst.

Um die Aufgaben bei der Belegungsplanung, bei Mietverträgen und Nebenkostenabrechnung, beim Mahnwesen oder bei der Wohnungsabnahme zu bündeln, will die Stadt eine eigenständige Organisationseinheit schaffen. Dazu hat sich die Verwaltung im März bei der Stadt Biberach informiert, die 2005 einen Eigenbetrieb für die Wohnungswirtschaft errichtete. Dessen Zweck ist eine soziale Wohnversorgung breiter Schichten, der Erhalt und die Modernisierung des Wohnungsbestands und der Verkauf, Erwerb und Bau von Immobilien.

Eine solche selbstständige Organisationseinheit, die für kostendeckende Mieten sorgen soll, hat in der jüng-

sten Sitzung auch Bauamtsleiterin Astrid Exo vorgeschlagen. Deren Eigenkapital wären die Immobilien, über deren Wirtschaftsplan würde der Gemeinderat entscheiden. Weil dieser Plan samt Betriebsatzung jedoch erst entworfen werden müsse und es dazu in der Stadtverwaltung an Kapazität fehle, müsste eine weitere ganze Stelle ausgeschrieben werden, für die jährlich rund 52 000 Euro an Kosten anfallen würden. Die Alternative zum Eigenbetrieb, so Exo, sei ein sogenannter Regiebetrieb, ein separater Abschnitt im städtischen Haushalt, der nur eine halbe, zusätzliche Stelle erfordere.

„Super prima Idee, warum nicht schon früher?“

Um diese Stelleneinsparung ging es dann auch in der anschließenden Diskussion. Zwar sahen Paul Müller (CDU) und Tilman Schauwecker (GOL) die Notwendigkeit einer effizienteren Verwaltung der Wohnungen, schlugen jedoch vor, mit einem Regiebetrieb zu beginnen, um später eventuell „draufzusatteln“. „Wenn, dann sollten wir es richtig machen“, sprach sich Christoph Bühler klar für einen Eigenbetrieb aus. Hermann Seifried (SPD) fand dies sogar eine „super prima Idee“ und fragte die Verwaltung: „Warum nicht schon früher?“

Für OB Michael Lang lagen die Vorteile eines Eigenbetriebs auf der Hand: mehr Transparenz, mehr Verantwortlichkeit der Akteure. Mehr Personal würde sich zudem günstig auf die Einnahmenseite auswirken. Am Ende gab es bei einer Gegenstimme (GOL) und einer Enthaltung (CDU) einen klaren Auftrag für die Verwaltung, die Gründung eines Eigenbetriebs vorzubereiten und eine Vollzeitstelle auszuscheiden.

ANZEIGE



**HELDEN DES SOMMERS**  
Zeit zum Loslegen

**DER MARKTSCHREIER KOMMT**

AM 28.06.2014 VON 10 – 16 UHR

Erleben Sie unseren Marktschreier und holen Sie sich Ihr Super-schnäppchen!

toom Baumarkt  
Haidösch 6  
88239 Wangen/Allgäu  
Tel. 07522 9307-0

**toom**  
DER BAUMARKT

[toom-baumarkt.de](http://toom-baumarkt.de)